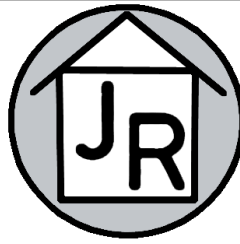


Josef Reis

Bauunternehmen
Altbau- und Betonsanierung
Hauptstr. 15
63825 Westerngrund
Telefon: 06024/3538
Telefax: 06024/5258



Betriebsanweisung gemäß § 12 der Biostoffverordnung und § 14 der Gefahrstoffverordnung

Objekt: Baustellenanschrift

Entfernen von Schimmelpilzen behaftetem Zementestrich, Erdgeschoß,
Baustellenanschrift:

Biologische Arbeitsstoffe:

Nach den Wasserschäden wurden die nachfolgend aufgelisteten Schimmelpilze durch unabhängige Sachverständige festgestellt:

Aspergillus fumigatus	53 KBE
Aspergillus versicolor	560 KBE
Geotrichum spp.	53 KBE
Penicillium spp.	293 KBE
Rhizopus spp.	27 KBE
Steriles Mycel	53 E

Die Schimmelpilze
Chaetomium spp.
Eurotium spp.
Penicillium chrysogenum,
Scopulariopsis fusca
wurden nur als Befall an den Randfugen festgestellt.

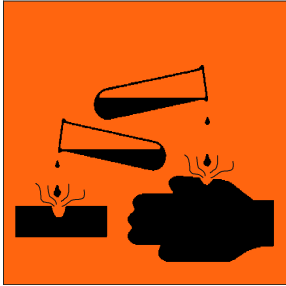
Bei den zuleistenden Arbeiten können bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanweisung größere Mengen von Schimmelpilzsporen in die Luft gelangen, dies ist zu vermeiden.


Diese Schimmelpilze können Gifte produzieren, daher ist diese Betriebsanweisung genau zu beachten.


Gefahrstoffe:

Beim Abbruch des Estrichs könnte es zur Entwicklung schwerlöslicher Stäube kommen, dies ist unbedingt zu vermeiden.

Die gefundenen Schimmelpilze sind Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und daher ist besondere Vorsicht geboten.

	<p>Gesundheitsgefahren: Durch Schimmelpilze können folgende Erkrankungen hervorgerufen werden: -Allergische Atemwegserkrankungen, -Vergiftungen und Infektionen vor allem bei abwehrgeschwächten Personen. Augenjucken und –tränen, Fließschnupfen, trockener Husten, Atemnot, Entzündliche Rötung der Haut Im Allgemeinen spielt das Infektionsrisiko bei Schimmelpilzen nach Aussagen der BGBau eine untergeordnete Rolle. ● Toxine können sich auch in den Baustoffen anreichern und bei staubintensiver Bearbeitung (z.B. Schleifen, Fräsen) freigesetzt werden. Sie können z.B. Nieren, Leber, Blut, das Nerven- oder das Immunsystem schädigen. Durch Stäube: -unspezifische Beeinträchtigung der Atmungsorgane (zum Beispiel; Silikose und chron. Bronchitis)</p>	
	<p>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregel: Es ist geplant den sichtbaren Schimmelpilzbefall vor Beginn der Arbeiten mit 10%igem Wasserstoffsuperoxid und Putzlappen zu beseitigen und in die Fugen im Estrich Wasserglas zur Bindung von nicht sichtbarem Schimmelpilz zu füllen. Achtung: Wasserglas ist hoch alkalisch. Es drohen Verätzungen.</p>	
	<p>Beim Abstemmen des nassen Zementestrichs ist darauf zu achten, dass er auch immer genügend nass ist um Staubentwicklung zu verhindern. Ggf. ist nachzusässen. Oberstes Ziel ist die Staubvermeidung. Sollte es jedoch trotzdem zur Staubentwicklung kommen, so ist dieser mit dem bereitgestellten Staubsauger mit HEPA-Filter abzusagen.</p>	
	<p>Die Verschleppung von kontaminiertem</p>	

	<p>Staub in nicht kontaminierte Bereiche ist zu unterbinden.</p>	
	<p>Der Schwarzbereich ist durch Baufolie abzuschotten und im Sanierungsbereich verbleibende Geräte sind mit Folie abzudecken.</p> <p>Verunreinigte Flächen sind mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter (nach DIN EN 60335-2-69) abzusaugen.</p> <p>Im Schwarzbereich nicht essen, trinken, rauchen oder Tabak schnupfen. Dort auch keine Getränke, Nahrungs- und Genussmittel aufbewahren.</p> <p>Beim Verlassen des Schwarzbereichs die Schutzkleidung ablegen und die Schutzschuhe reinigen.</p>	 
   	<p>Vor dem Abbrechen des Estrichs denselben mit Wasserglas als Sporenbinder einsprühen.</p> <p>Augenschutz: Bei den Abbrucharbeiten Schutzbrille tragen.</p> <p>Atemschutz: Bei den Abbrucharbeiten die zur Verfügung gestellte Atemschutzmaske tragen.</p> <p>Handschutz: Bei den Sanierungsarbeiten die zur Verfügung gestellten Nitril-Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>Schutzschuhe: Bei den Sanierungsarbeiten Sicherheitsschuhe der Kat. S3 tragen.</p> <p>Schutzkleidung: Während den Sanierungsarbeiten partikeldichte Schutzkleidung der Kat. 3, Typ 5 (mit Kapuze) tragen.</p>	

		
	<p>Der Verbandskasten befindet sich im Aufenthaltsraum, links neben der Türe</p>	
	<p>Verhalten Bei Unfällen –Erste Hilfe- Bei Erscheinen von Unwohlsein, Reizerscheinungen oder Verletzungen den Vorgesetzten informieren und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Verschmutzung des Auges selbiges mit klarem Wasser ausspülen. Bei Verletzungen die Wunde fachgerecht versorgen, Ersthelfer ist Herr Vorname, Name, bei Bedarf den Arzt aufsuchen. Verletzungen im Verbandbuch dokumentieren.</p>	



Der Notruf für das Rote Kreuz ist:
110
 Der nächste Allgemeinmediziner ist:
**Frau Dr. med.;str. Nr.,
 PLZ Stadt. Tel. Nr.**
 Das nächste Krankenhaus ist:
**Kreiskrankenhausstadt, Str.
 Nr, Stadt
 Tel. Nr.:**
 Ärztlicher Rettungsdienst
Tel.: 19222
 Der Notruf für die Feuerwehr ist:
112
Wer meldet?
Wo ist der Einsatzort?
Was ist passiert?
**Wieviele Personen sind verletzt oder in
 Not?**
Warten auf Rückfragen!!!

**Die Feuerwehr
 beendet das
 Gespräch**

Instandhaltung und Entsorgung:
 Technische Geräte sind gemäß
 Betriebsanweisung regelmäßig
 (mindestens 1 mal im Jahr, jedoch vor
 jedem Einsatz) zu prüfen und zu warten.

 Persönliche Schutzausrüstung ist
 fachgerecht instand zu halten bzw. zu
 entsorgen.

 Der Abtransport von kontaminiertem Abfall
 muss staubfrei in geschlossenen
 Behältnissen erfolgen.
 Bei Säcken oder Big Bags nicht die Luft
 herausdrücken.

Datum		Unterschrift

Diese Betriebsanweisung ist geistiges Eigentum von Josef Reis und darf nicht kopiert, weitergegeben oder für ähnliche Fälle herangezogen werden.		